



Das ganze Leben ist ein Quiz Aus aller Welt
Hape-Musical „Kein Pardon“ begeistert

Lebenslänglich für Alkoholpanscher Aus aller Welt
Nach Tod von drei Deutschen in der Türkei



Ruhr Nachrichten

ZEITUNG FÜR BOCHUM UND WATTENSCHIED

Samstag, 12. November 2011
KUDOL, Nr. 264, 45. Woche

KULTUR

So cool kann Kunst sein: Urbanatix geht richtig ab

Neue Show „Spinning around“ in Bochum

BOCHUM. Es ist die Magie eines bestimmten Moments. Der Moment, bevor die BMX-Fahrer nach ihrem Salto wieder landen müssen. Oder die Sekunde, bevor die Männer, die dank eines Trampolins eine Wand hochlaufen, die rettende Kante erreichen. Das ist der Moment, in dem uns Zuschauern das Herz stehen bleibt. Nur eine Sekunde später lachen und applaudieren wir und sind heilfroh, dass alle heil wieder gelandet sind.

Waghalsige Stunts sind ein Markenzeichen der „Urbanatix“-Show in der Bochumer Jahrhunderthalle. Und das dritte Programm mit dem Titel „Spinning around“, das am Donnerstagabend vorab gezeigt wurde, geht auch in dieser Hinsicht wieder richtig ab. Kombiniert mit knalliger Musik und den fantastischen Videos von Holger Steffentorweihen – einmal projiziert er eine Mauer auf die Bühne, die mit immer bunteren Graffiti zuwächst –, schaffen Regis-

sourläufer und die Tricker. Auf einer Matte drehen und überschlagen sich die muskelbepackten Männer (und drei Frauen) wie Bruce Lee in seinen besten Tagen. Dahinter lodert auf der Videowand ein Feuer, über dem sich die abgefilmten Körper in Kugeln verwandeln. Irre!

Die 90-Minuten-Show hat das perfekte Timing, sie lässt uns also auch mal durchatmen. Vor allem die 13 Profi-Artisten sorgen für Poesie – etwa James Kingsford-Smith am Bungee-Seil und Romy Seibt, die sich in ein Tau verstrickt. Den Vogel schießt „Wallclown“ Tobias Wegner ab: Während er sich in einer Kiste wälzt, scheint er auf dem um 90 Grad gedrehten Videobild zu schweben. Irgendwie tröstlich, dass dieser Auftritt nur mit moderner Technik möglich ist und doch so viel nostalgischen Witz entwickelt. BJ

ne Street-Artisten ein Gesamtkunstwerk, das seinesgleichen nicht sucht, sondern schlichtweg nicht hat. So cool kann Kunst sein.

Kaum zu glauben, dass 48 der 61 Mitwirkenden Amateure sind. Richtig Tempo machen an diesem Abend die klasse Breakdancer, die spektakulären Trampolinspringer, die mutigen Biker, die Park-

Heute und Sonntagnachmittag ausverkauft. Für alle neun Aufführungen ab Sonntagabend (20 Uhr) bis 20. November gibt es Karten unter Tel. (0211) 274000 und an den Vorverkaufsstellen. Publikumsliebbling Eike von Stuckenbrok hatte sich bei den Proben die Hacke geprellt und macht erst ab Sonntag mit. www.westticket.de
www.urbanatix.de



Freerunner: Sie sprinngen durch und über alles.

Foto Reichel